Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 72 (1946)

Heft: 31

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

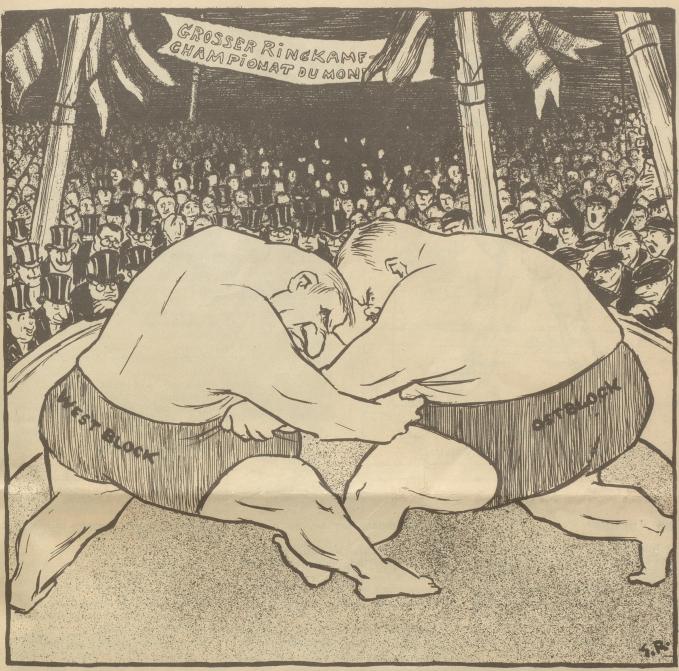
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Rahinovitch

August 1946

Lieber Nebelspalter!

Von Zeit zu Zeit mache ich meine Erstkläßler eindringlich darauf aufmerksam, wie wichtig eine regelmäßige Zahnpflege sei, und empfehle eine

ZÜRICH Grand Café

ODEON BAR

am
ODEON
Bellevue
Cabaret-Dancing
Inhaber: G. A. Doebell

zweimaltägliche Anwendung der Zahnbürste. Nun fällt mir auf, daß die Kirschenfarbe an Peterlis Zähnen einfach nicht verschwindet, obwohl die Zeit der süßen Früchte schon vorbei ist. Auf

meine Frage, ob er die Zähne denn nicht mehr putze, erhalte ich die verblüffende Antwort: «Woll, woll, susch schu, aber dr Vatter isch für zwei Wuha in da Dianscht und do hätr halt Zaabürschta mitgnool» W. H.



